



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 4. Juli 2008, 12:00 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich
des 100jährigen Jubiläums der Firma Sebald Iso-
Systeme GmbH & CoKG

am 4. Juli 2008
in Regensburg

I. **Sebald – ein wichtiges Familienunternehmen**

– Anrede und Begrüßung –

Anlass

Ich freue mich, heute mit Ihnen das **100-jährige Jubiläum** der Firma Sebald Iso-Systeme feiern zu können. Dies ist ohne Zweifel ein **Meilenstein** in der Firmengeschichte. Zu diesem runden Geburtstag gratuliere ich von ganzem Herzen!

Nur wenige Unternehmen können auf eine so **lange traditionsreiche Vergangenheit** zurückblicken. Das verdient großen Respekt und alle Anerkennung.

Spruchwort

Ein Spruchwort aus der Normandie besagt:
„Wenn Du einmal Erfolg hast, kann es Zufall sein. Wenn Du zweimal Erfolg hast, kann es Glück sein. Wenn Du dreimal Erfolg hast, so ist es Fleiß und Tüchtigkeit.“

Sie, liebe Frau Holl-Keutner, leiten nun seit genau 40 Jahren die Geschicke der Firma mit

großem Erfolg. **Das kann nur auf Fleiß und Tüchtigkeit beruhen!**

**Erfolgsfaktor:
klare Vision**

Bei Ihnen gibt es eine **klare Vision**. Die langfristige, strategische Ausrichtung Ihres Geschäftes steht bei Ihnen im Vordergrund. Heftiges Hin und Her, „hire and fire“ je nach Konjunkturzyklus gibt es bei Ihnen nicht.

**Dank für
Standorttreue**

Und noch etwas möchte ich hervorheben: die **Bodenständigkeit**. Wie viele familiengeführte Unternehmen stehen auch Sie in einer globalen Wirtschaft zu ihrem **Heimat-Standort**.

Heute Abend werden wir dabei sein, wenn Sie ein weiteres Produktions- und Verwaltungsgebäude in Sinzing in Betrieb nehmen. Damit nehmen Sie Ihre Verantwortung als Unternehmerin in vorbildlicher Weise wahr.

Dafür danke ich Ihnen ganz besonders.

**Erfolgsfaktor:
persönlicher
Kontakt**

In Ihrer Firma **kennen** sich Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch **persönlich**, ja Sie sehen Ihre Mitarbeiter sogar als Ihre **zweite Familie** an. Der **Kontakt** ist vertraut und damit auch vertrauensvoll.

Ich bin überzeugt, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses **familiäre Miteinander** zu schätzen wissen. Sie identifizieren sich mit dem Unternehmen. Genau aus diesem Grund bringen sie jeden Tag auf's Neue ihre hohe Qualifikation, Einsatzbereitschaft und Motivation in das Unternehmen ein. Fluktuationen gibt es kaum.

Das führt zu einer klassischen **Win-win-Situation**, wie das heute auf Neudeutsch heißt, zu einer Situation also, in der alle **profitieren**:

- das Unternehmen, weil sich die Belegschaft voll engagiert und die hohe Qualität der Produkte auf den internationalen Märkten überzeugt – zunehmend auch in Osteuropa.
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weil sie in ihrer Heimat einen vergleichsweise krisensicheren Arbeitsplatz haben und nicht in die großen Städte ausweichen müssen.
- die Region, weil gerade mittelständische Strukturen stabilisierend wirken und den Arbeitsmarkt stützen.

II. Kräftiger Aufwind in der Region

Gerade Stadt und Landkreis Regensburg entwickeln sich hervorragend. Sie sind auf dem **richtigen Weg**:

- Die **Arbeitslosenquote** lag im Juni bei nur noch 3,7 %. Damit haben Sie fast Vollbeschäftigung! Sie liegen damit noch etwas unter dem ohnehin schon hervorragenden bayerischen Durchschnitt von 3,8 %.
- Die **Wirtschaftskraft** hat hier in den vergangenen 10 Jahren stärker zugenommen als in Bayern oder in Deutschland.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** ist in den vergangenen 10 Jahren um fast 20 % gestiegen, d.h. mehr als drei Mal so stark wie im ohnehin sehr guten bayerischen Durchschnitt.
- Die **Kaufkraft je Einwohner** ist nach einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Konsumforschung im Landkreis Regensburg höher als in der Oberpfalz, in den alten Ländern und in Deutschland insgesamt.

Kurzum: Der Trend ist eindeutig positiv. Die Region ist und bleibt im Aufwind.

Vorsicht vor hohen Energiepreisen

Natürlich will ich nicht verschweigen, dass die **gesamtwirtschaftlichen Risiken** zuletzt zugenommen haben. Die Eurostärke macht das Auslandsgeschäft nicht leichter. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Kreditvergabe der Banken bleiben abzuwarten. Ich denke auch an die hohen Energiekosten: Die Preise für Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel bewegen sich auf einem Niveau, das wir bis vor kurzem nicht für möglich gehalten hätten.

Entlastungen der Bürger durch...

Ich meine: Wir müssen uns da etwas einfallen lassen. **Energie und Mobilität sind Grundbedürfnisse für alle Menschen in diesem Land.**

... die Wiederbelebung der Pendlerpauschale

Wir fordern deshalb, die **Pendlerpauschale** ab dem ersten Kilometer wieder einzuführen.

Wir können von den Arbeitnehmern nicht einerseits verlangen, **flexibel** und **mobil** zu sein, und sie dann bei **explodierenden Spritpreisen** alleine lassen. **Sie müssen sich die Fahrt zur Arbeit noch leisten können.**

... und das Steuersenkungskonzept

Außerdem wird es Zeit, dass der **Aufschwung** auch bei den Normalverdienern und kleinen Mittelständlern stärker **im Geldbeutel** an-

kommt. Finanzminister Huber hat dazu ein dreistufiges Steuersenkungskonzept „**Mehr Netto für alle**“ vorgelegt. Es sieht eine Entlastung der Mittelschicht um **28 Mrd. €** vor. Das ist haushaltspolitisch ohne Aufgabe des Konsolidierungskurses zu schultern.

Auch ich werde mich in den nächsten Wochen und Monaten nachdrücklich für die „Huber-Reform“ einsetzen.

Gleiches gilt für die vernünftige Ausgestaltung der Erbschaftssteuerreform. Ich weiß, wie wichtig dem Mittelstand dieses Thema ist.

III. Schluss

Lassen Sie mich zum Schluss kommen:
Bayern verdankt seinen großen wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Vorsprung vor allem auch **mittelständischen Familienunternehmen wie der Firma Sebald Iso-Systeme.**

Seit 100 Jahren gehört die Firma zu unserem **leistungsfähigen Mittelstand** – innovativ, schnell, flexibel, nah am Kunden, inzwischen auch europaweit präsent. Sie bringen mit Risi-

kobereitschaft, Verantwortung und neuen Geschäftsideen **Bayern voran**. Ihre Produkte liegen in Zeiten, in denen Klimaschutz und Energiesparen ganz groß geschrieben werden, voll im Trend.

Heute kann und darf zu Recht groß gefeiert werden. Für die Zukunft wünsche ich der Firmenleitung und den Mitarbeitern alles Gute und weiterhin so viel Erfolg!

Vielen Dank!